

Bezirkseinzelschachmeisterschaften im Schnellschach 2009

Der neue Bezirksmeister kommt aus Korbach !

Das Gemeinschaftshaus im Ortszentrum von Ahnatal-Heckershausen war letztmalig im August 2007 Austragungsort eines größeren Schachereignisses gewesen. Das war damals der "Tag des Schachs", bei dem sich zahlreiche Caissa-Anhänger trafen und bei verschiedenen Turnieren agierten. Am **Samstag, 21. 11. 2009**, war der große Saal des Gemeinschaftshauses in Heckershausen erneut Schauplatz eines größeren Schachevents im nordhessischen Schachgeschehen. Gemeinsam organisiert und veranstaltet vom Ahnataler SC und dem Schachverein Kleiner König Heckershausen fanden die **Bezirkseinzelschachmeisterschaften im Schnellschach 2009** hier statt. Beteiligt waren in Einzelturnieren die **Jugend (Mädchen, Jungen) der U8, U10, U12, Frauen und Männer**. Geleitet wurde alles vom bewährten Turnierleiterteam Hartmut Austein, Norbert Niemeyer, Tina Reinhardt, Steffi Lind und Erhard Hübenthal. Dazu unterstützt von zahlreichen Jugendbetreuern wie Heinz Dieter Schmidt (dessen gelb-gekleidete Fuldaler Jugendschar im Feld dominierte), Torsten Fankhaenel, Gerd Geißer, Rüdiger Kamp, Manni Müller und vielen Mutti's, die ihre Sprösslinge umsorgten.

Der große Saal des Heckershäuser Gemeinschaftshauses bot genügend Platz für alle Einzelturniere, so dass man sich nicht gegenseitig in's Gehege kam. Dennoch, es war eine eigenartige Atmosphäre im Saal: Die bei Meisterschaftsturnieren gewohnte Stille während der laufenden Partien war hier ständig von einem murmelnden Geräuschpegel der jugendlichen Spieler untermalt, ähnlich einem plätschernden Wasserfall, der trotzdem nicht störend wirkte. Das war einfach das verständliche, sprudelnde Mitteilungsbedürfnis der Mädchen und Jungen, die ihrer Aufgeregtheit und Anspannung freien Lauf ließen.

Gespielt wurden in den Jugendturnieren der verschiedenen Altersklassen 7 Runden mit 2x30 Minuten Bedenkzeit, bei Frauen und Männern 5 Runden mit ebenfalls 2x30 Minuten Bedenkzeit. Zum Verlauf und Ausgang der Jugendturniere und des Frauenturniers (mit erfreulichen sieben Teilnehmerinnen) wurden gesonderte Beiträge des Jugend- und Schulschachreferenten, Norbert Niemeyer, und der Referentin für Frauenschach, Steffi Lind, geschrieben.

Auf einem Nebenschauplatz des Spielsaales fand zusätzlich eine vorgezogene Partie aus der 4. Runde des Pokalwettbewerbs "Goldener Springer" statt. Milanko Grcic (Ahnatal) entschied den Pokalkampf gegen Alex Benedikt (Vellmar) zu seinen Gunsten und hatte sich damit für die 5. Runde qualifiziert. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Im Männerturnier (einschließlich mehrerer mitwirkender Jugendlicher wie Max Söder, Alexander Koch, Maximilian Hocke) waren 18 Akteure aus 10 Kasseler und nordhessischen Vereinen beteiligt, damit leider weniger als noch im Vorjahr. Auch Titelverteidiger Davor Maric fehlte und dazu eine Reihe seiner gewohnten Konkurrenten um den Bezirksmeistertitel. Dennoch, mehrere sehr starke Spieler waren beteiligt, aus deren Kreis sich der Bezirksmeister 2009 heraus schälen sollte. Das waren besonders Alexander Werner (Immenhausen), der Bezirksmeister von 2006, Manfred Heinelt (Ahnatal), Karl-Heinz Schnegelsberg und Markus Schlachowitsch (beide Caissa Kassel), Pascal Fink (H.-Münden), Evgeniy Rymar (Korbach), der noch im letzten Jahr Davor

Maric einen heissen Kampf um den Bezirksmeistertitel geliefert hatte, und Peter Lüchtemeier (Kasseler SK).

Mit einem Fehlstart begann **Alexander Werner** (Immenhausen), der in der 1. Runde gegen **Hagen Rehwald** (Bad Emstal) verlor). Danach arbeitete er sich mit drei Siegen in Folge wieder an die Spitze heran. In der letzten Runde musste er gegen den Turniersieger nochmals passen und landete mit 3/5 Punkten auf dem 5. Rang. Bis zur 3. Runde hatte sich **K.-H. Schnegelsberg** (Caissa Kassel) mit lupenreinen 3/3 Punkten alleine an die Spitze gesetzt. Die beiden folgenden Runden verlor er aber und fiel am Ende auf den 4. Platz zurück. **Pascal Fink** (H.-Münden) hatte nach drei Runden erst 1,5/3 Punkte auf seinem Konto. In den letzten Runden schaffte er noch zwei Erfolge und erreichte am Ende mit 3,5/5 Punkten den 3. Platz. Die Entscheidung um den Titel fiel im Zweikampf zwischen **Peter Lüchtemeier** (Kasseler SK) und **Evgeniy Rymar** (Korbach). Beide trafen bereits in der 2. Runde in direkter Begegnung aufeinander und trennten sich remis. Alle anderen Runden gewannen diese beiden Akteure, blieben damit als einzige Teilnehmer ungeschlagen im Turnier, und erreichten beide am Ende 4,5/5 Punkte, mit fast identischer Feinwertung. Damit wurde eine Blitzrunden-Entscheidung (bis zur 1. Gewinnpartie) erforderlich, in der Evgeniy Rymar, von zahlreichen Kiebitzen beobachtet, in einer spannungsgeladenen Partie die besseren Karten (und Nerven) hatte und mit Schwarz gewann. Der neue **Schnellschach-Bezirksmeister 2009** hieß **Evgeniy Rymar (Korbach)**. **Herzlichen Glückwunsch an ihn und alle anderen Titelgewinner/-innen aus dem Frauen- und den Jugendturnieren !**

Mit einer kurzen Mittagspause zog sich das Turniergehen mit der Siegerehrung fast sieben Stunden hin und wurde damit zu einer echten Konditionssache. Alle Gewinner erhielten am Ende Pokale und Sachpreise. Die Turniere verliefen in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre, ohne Zwischenfälle. Für Getränke und Verpflegung hatten die Heckershäuser Veranstalter bestens gesorgt.

Text und Bilder:

Hartmut Austein, Günter Preuß